

1. **Eine Bad Bank fürs Atom (öffentlich rechtliche Stiftung):** Um den Abriss der Kernkraftwerke zu bezahlen, wollen die Energiekonzerne einen Großteil des Kostenrisikos auf den Staat abwälzen. Der Bundesregierung entstünden neue Milliardenrisiken, trotzdem könnte sie an dem Plan Gefallen finden. Nicht nur für E.on, RWE, EnBW und Vattenfall steht viel auf dem Spiel, sondern auch für die Bundesregierung. **Die Energieerzeuger fordern in mehreren Klagen rund 15 Mrd.€ Schadenersatz von der Regierung.** Vor einem Schiedsgericht in Washington fordert der ausländische Konzern Vattenfall Schadenersatz in Höhe von rund 3 Mrd.€ wegen der vorzeitigen Stilllegung der KKW Brunsbüttel und Krümmel. Einem Schiedsspruch in Washington muss sich die Bundesregierung beugen. Die Energiekonzerne haben der Bundesregierung signalisiert, diese Schadenersatzklagen in die Verhandlungen einzubeziehen. Vorteil für die Regierung: sie könnte die KWW bei Engpässen als Reservekraftwerke vorhalten. Anfang 2015 rechnet die Branche mit einer Entscheidung. Auch Greenpeace und die Grünen hatten schon ein ähnliches Konzept gefordert. Der Spiegel Nr. 20 12.5.2014.
2. **Offizielle Sicherheitsanalyse ergibt: Gorleben ist geeignet** Diese neue, sehr detaillierte 424 Seiten lange Analyse der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) zeigt überzeugend, dass es bis heute keine Erkenntnisse gibt, die gegen die Eignung von Gorleben als Endlager für radioaktive Abfälle sprechen. Damit ist der Mythos gestorben, Gorleben sei nicht geeignet. <http://www.eike-klima-energie.eu/news-cache/gorleben-offizielle-vorlaeufige-sicherheitsanalyse-ergibt-gorleben-ist-geeignet/> Dr.Helmut Fuchs
3. **RWE steigt beim Pumpspeicherkraftwerk Atdorf (im Hotzenwald/Südschwarzwald) aus** Pumpspeicherkraftwerke gelten als wichtig für die Energiewende. Trotzdem hat sich der Energiekonzern RWE aus dem umstrittenen Bauvorhaben „Atdorf“ zurückgezogen. Damit steht die EnBW mit dem Milliarden-Projekt alleine da. "Wir haben einfach einen anderen Blick auf die momentane Situation", begründete RWE den Ausstieg. "Pumpspeicherkraftwerke rechnen sich nicht." Auch das Umweltministerium in Stuttgart will von einem Rückschlag für die Energiewende nichts wissen. Zwar bedauere man den RWE-Rückzug, aber "wir vertrauen darauf, dass die EnBW das Projekt allein bis zur Genehmigungsreife bringt", so ein Sprecher. Atdorf mit einer Leistung von 1.400 Megawatt und Kosten von etwa 1,6 Mrd.€ soll bis 2022 in Betrieb genommen werden. Mit einer Baugenehmigung wird im kommenden Jahr gerechnet. Derzeit sind Pumpspeicherkraftwerke aber nicht profitabel, weil der große Anteil von Solarstrom die Preise verdirbt. SWR vom 30.4
4. **Weltweit sind 350 Pumpspeicherkraftwerke** mit einer Leistung von zusammen über 152.000 MW in Betrieb. Eine Projektliste mit mehr als 250 Neubauvorhaben, von denen sich mehr als 30 bereits im Bau befinden und über 200 geplant sind oder diskutiert werden. Diese umfassen eine installierte Leistung von insgesamt mehr als 170.000 MW. Studie der Ecoprog GmbH Mai 2014.
5. **In Europa hat E.ON bereits für ein Viertel der konventionellen Kraftwerke die Stilllegung beschlossen.** E.ON Hauptversammlung 30.4.2014, Marler Zeitung 1.5.2014. Die Kraftwerke sind teilweise unwirtschaftlich wegen geringer Auslastung, da der unkontrolliert produzierte Ökostrom auf Grund des EEG bevorzugt abgenommen werden muss.
6. **Datteln ist jetzt Bahnstromstadt:** In der modernsten Bahnstrom-Umrichteranlage in Datteln mit der weltweit höchsten Leistung können bis 413 MW Leistung mit einer Frequenz von 50 Hz in Bahnstrom von 16,7 Hz umgewandelt werden. Der umgewandelte Strom wird in das 110 KiloVolt-Netz (kV) der Deutschen Bahn gespeist. Geplant wurde die Anlage im Zusammenhang mit der Errichtung des Kraftwerkes Datteln 4, dessen Anschluss an das Netz noch offen ist. Mit der Inbetriebnahme der neuen Umrichteranlage wird die kontinuierliche Versorgung der Bahn nach Abschaltung des Kraftwerkes Datteln 1-3 bis zur Inbetriebnahme von Datteln 4 sichergestellt. Marler Ztg. 1.5.2014.
7. **Stadtrat Datteln fasst Satzungsbeschluss für Kraftwerk Datteln 4.** Damit sind die planungsrechtlichen Grundlagen für Datteln 4 wiederhergestellt. E.on rechnet mit den notwendigen emissionsrechtlichen Genehmigungen bis **Frühjahr 2015**. Datteln 4 mit einer Bruttoleistung von 1100 MW und mehr als 45 % Wirkungsgrad ist eines der umweltfreundlichsten Steinkohlekraftwerke der Welt. E,onNewsletter 14.5.14.
8. **Die Energiewende wird Stück für Stück gewendet.** SUPERillu Nr.19/2014 S.39
9. **Die Energiegewerkschaft wirft den Grünen Ökofundamentalismus vor. Ihre Kritik an der Braunkohle sei verantwortungslos, klagt IG BCE-Chef Michael Vassiliadis.** Wenn es um den Erfolg der Energiewende und die Arbeitsplätze in seiner Branche geht, dann hört für Michael Vassiliadis der Spaß auf. Dann greift der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) zu deutlichen Worten. Auch die EU-Kommission geht er hart an. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article122824601/Gewerkschaftsboss-attackiert-die-Gruenen-Chefin.html> 11.12.2013
10. **Direkter Draht zum Himmel**
Kirchen betreiben in Deutschland bereits rund 2.000 Solaranlagen. Religionsübergreifend erfreut sich Solarenergie immer größerer Beliebtheit. <http://sonnenseite.kjm4.de/r/b2c91ff21291ms421.html> 20.4.2014